

Deep Dive

KI-Richtlinien für Mitarbeitende

Grundlage für verantwortungsvollen und effizienten Einsatz
künstlicher Intelligenz

3-8

Was sind KI-Richtlinien und wofür brauche ich sie?

KI-Richtlinien vs. KI-Governance: Ähnliche Ziele, unterschiedliche Ansätze

Warum benötige ich KI-Richtlinien?

Welche Vorteile bieten sich durch KI-Richtlinien für Ihre Mitarbeitenden?

9-15

Was sind Kernelemente einer KI-Richtlinie?

Die 10 wichtigsten Punkte, die Sie bei der Umsetzung von KI-Richtlinien beachten sollten

15-17

Wie integriere ich KI-Richtlinien im Unternehmen?

18

Schadenspotenziale ohne KI-Richtlinien

19

Fazit

20-21

Anhänge

Checkliste für KI-Richtlinien

Linksammlung zum Thema KI-Richtlinien

Exekutive Summary

Dieser Deep Dive bietet einen umfassenden Überblick über KI-Richtlinien in Unternehmen, einschließlich ihrer Bedeutung, Kernelemente und Implementierungsstrategien. Er erläutert die Unterschiede zwischen KI-Richtlinien und KI-Governance, diskutiert die Vorteile für Unternehmen und Mitarbeiter und präsentiert zehn Kernelemente für die erfolgreiche Umsetzung von KI-Richtlinien. Darüber hinaus werden verschiedene juristische und organisatorische Formen der Integration von KI-Richtlinien im Unternehmen vorgestellt sowie potenzielle Risiken bei fehlenden Richtlinien aufgezeigt.

Was sind KI-Richtlinien und wofür brauche ich sie?

KI-Richtlinien vs. KI-Governance: Ähnliche Ziele, unterschiedliche Ansätze

Mit den wachsenden Einsatzmöglichkeiten von KI in Unternehmen steigt auch der Bedarf an klaren Regeln und Strukturen für den Umgang mit dieser Technologie. KI-Richtlinien bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Sie definieren Standards und Prinzipien für den Einsatz von KI und tragen dazu bei, dass dieser verantwortungsvoll, effizient und im Einklang mit ethischen und rechtlichen Vorgaben erfolgt. Im besten Fall bilden sie hinsichtlich der Nutzung von KI regulatorische Leitplanken sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Unternehmensinteressen.

In der Praxis unterscheiden sich KI-Richtlinien in einzelnen Unternehmen sowohl hinsichtlich ihrer Inhalte, den Regelungsbereichen und ihres Umfangs erheblich. Während einige der Dokumente eine hohe Regelungstiefe aufweisen, kommen andere mit zwei oder drei Seiten und einem eher deklaratorischen Stil aus.

Wie so eine Richtlinie in Ihrem Unternehmen aussieht, hat viel mit der Unternehmenskultur, aber auch mit der Umsetzung zu tun. Denn eine Betriebsvereinbarung ist naturgemäß anders formuliert als eine Dienstanweisung oder eine eher philosophische Beschreibung der Unternehmensstrategie.

Unterschied zwischen KI-Richtlinien und KI-Governance

Um die Bedeutung von KI-Richtlinien zu verstehen, lohnt zunächst ein Blick auf die Unterschiede zwischen KI-Richtlinien und KI-Governance. Beide Konzepte verfolgen ähnliche Ziele, setzen jedoch unterschiedliche Schwerpunkte in der Umsetzung.

KI-Richtlinien legen konkrete **Regeln und Standards** für den Einsatz von KI fest. Sie zielen darauf ab, Transparenz zu schaffen, den die rechtskonforme Nutzung der neuen Technologie zu gewährleisten und klare Verantwortlichkeiten zu definieren.

KI-Governance hingegen beschreibt den übergeordneten Rahmen zur **Steuerung und Kontrolle** von KI-Aktivitäten in einem Unternehmen oder einer Organisation. Hier geht es um die konkreten Prozesse, Strukturen und Mechanismen zur praktischen Umsetzung der in den Richtlinien festgelegten Prinzipien. KI-Governance umfasst also die gesamte organisatorische und technische Infrastruktur, die nötig ist, um KI-Systeme gemäß den definierten Richtlinien zu entwickeln, einzusetzen und zu überwachen.

KI-Richtlinien und KI-Governance ergänzen sich also in der Praxis. Die Richtlinien bilden die schriftlich fixierte inhaltliche Grundlage, während die Governance-Strukturen für deren Umsetzung und Einhaltung sorgen. Gemeinsam tragen sie dazu bei, dass der Einsatz von KI kontrolliert und verantwortungsvoll im Rahmen der Compliance-Vorgaben erfolgt.

Warum benötige ich KI-Richtlinien?

Die Bedeutung von KI-Richtlinien für Unternehmen lässt sich anhand mehrerer zentraler Aspekte verdeutlichen:

Rechtliche Sicherheit und Compliance sind wichtige Gründe für die Einführung von KI-Richtlinien. Zwar gibt es in einigen Ländern bereits gesetzliche Vorgaben für den Einsatz von KI oder diese befinden sich in der Entwicklung. Dennoch ist die Rechtsunsicherheit nach wie vor groß und dieser Zustand wird von vielen Unternehmen auch als einer der größten Hemmnisse bei der Einführung und Nutzung von generativer KI bezeichnet.

Klare interne Richtlinien helfen Unternehmen, diese externen Anforderungen zu erfüllen und rechtliche Risiken zu minimieren. Sie bieten einen Rahmen, der sicherstellt, dass alle KI-bezogenen Aktivitäten im Einklang mit geltendem Recht stehen. Gleichzeitig hilft dieser Rahmen auch den Mitarbeitern, im Rahmen von eindeutigen Vorgaben Sicherheit bei der erlaubten Nutzung zu gewinnen.

Mit dem Inkrafttreten des weltweit ersten umfassenden KI-Gesetzes, dem **EU AI Act** (auch KI-Verordnung genannt), ist am 2. August 2024 ein wichtiger Meilenstein in der Regulierung von KI erreicht worden. Dessen Regelungen bieten mit ihren empfindlichen Strafen für Verstöße einen idealen Anlass, KI-Richtlinien als „first line of defence“ im Unternehmen zu etablieren.

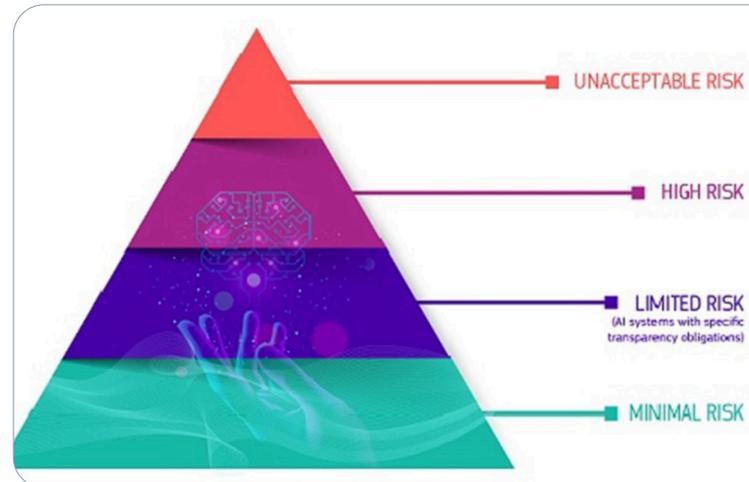
Hintergrund: EU AI Act und der Bezug zu KI-Richtlinien

Der AI Act, auch KI-Verordnung (KIVO) genannt, enthält zwar keine direkten Vorgaben zur Erstellung von unternehmensinternen KI-Richtlinien. Das Gesetzeswerk legt aber

Rahmenbedingungen fest, die bei der Entwicklung solcher internen Vereinbarungen berücksichtigt werden sollten.

Diese umfassen unter anderem den risikobasierten Ansatz der KIVO, Transparenzpflichten, Anforderungen an die Datenqualität, Dokumentationspflichten, die Notwendigkeit menschlicher Aufsicht oder das Festlegen von Verantwortlichkeiten. Unternehmen sollten diese Aspekte in ihren internen Richtlinien berücksichtigen, um Compliance mit dem AI Act sicherzustellen und eine verantwortungsvolle KI-Nutzung zu fördern.

Obwohl nicht explizit vorgeschrieben, empfiehlt es sich zudem, **ethische Aspekte** der KI-Nutzung in die Richtlinien einzubeziehen. Durch die Integration dieser Elemente können Unternehmen eine solide Grundlage für die Einhaltung des AI Acts schaffen und gleichzeitig eine innovative und gesetzeskonforme KI-Nutzung ermöglichen.



Quelle: *Europäische Kommission*

Transparenz und Vertrauen sind weitere wichtige Aspekte. Durch die Definition klarer Regeln für den Einsatz von KI schaffen Unternehmen Transparenz – sowohl intern als auch extern. Mitarbeiter erhalten Einblick in die Prozesse und Entscheidungsgrundlagen beim Einsatz von KI-Systemen. Die Veröffentlichung der meist eher nach innen gerichteten KI-Richtlinie im Wortlaut ist nicht notwendig, eine Zusammenfassung der Kernpunkte fürs Intranet sowie eine Pressemitteilung können Vertrauen schaffen. Kunden und Geschäftspartner können nachvollziehen, wie das Unternehmen mit KI umgeht. Diese Offenheit fördert das Vertrauen in die Technologie und das Unternehmen insgesamt.

KI-Richtlinien bieten die Möglichkeit, **ethische Prinzipien für die Entwicklung und Nutzung von KI** festzulegen. Sie unterstreichen die soziale Verantwortung des Unternehmens, indem sie beispielsweise Fairness, Nicht-Diskriminierung oder den Schutz der Privatsphäre als Grundsätze verankern. Das ist besonders wichtig, da KI-Systeme oft sensible Entscheidungen treffen oder beeinflussen können:

„Die Familien zweier inzwischen verstorbener ehemaliger Versicherter von UnitedHealth haben Ende 2023 in den USA eine Klage gegen das Gesundheitsunternehmen eingereicht. Sie werfen UnitedHealth vor, wissentlich einen fehlerhaften künstlichen Intelligenz-Algorithmus eingesetzt zu haben, um älteren Patienten die von ihren Ärzten als notwendig erachtete erweiterte Pflege zu verweigern. Die Kläger behaupten, dass UnitedHealth medizinisch notwendige Leistungen unter den Medicare Advantage-Plänen verweigert hat, indem es ein von NaviHealth entwickeltes KI-Modell namens „nH Predict“ verwendete, das eine Entscheidungsquote von 90 Prozent zugunsten des Unternehmens aufweist. Das führte dazu, dass ältere Menschen vorzeitig aus Pflegeeinrichtungen entlassen wurden oder ihre Ersparnisse aufbrauchen mussten.

UnitedHealth bestreitet die Vorwürfe und behauptet, dass die KI nur als Leitfaden dient und die endgültigen Entscheidungen auf den rechtlichen Kriterien und den Bedingungen des Versicherungsplans basieren.“

[CBS News](#) 

Das Verfahren wirft wichtige Fragen zur Ethik und Rechtmäßigkeit des Einsatzes von KI-Systemen im Gesundheitswesen und darüber hinaus auf, insbesondere wenn diese Systeme Entscheidungen treffen, die direkte Auswirkungen auf Patienten oder Kunden haben. Zwar ist die Definition von ethischen Werten im Unternehmenskontext nicht immer einfach (Welche Position bezieht Ihr Unternehmen etwa zum Thema Fairness?), dennoch diktieren sie den zukünftigen Umgang mit KI, gerade in der öffentlichen Wahrnehmung.

Innovation und Effizienz werden durch KI-Richtlinien im Idealfall ebenfalls gefördert. Ein klar definierter Rahmen für den Einsatz von KI ermöglicht es Mitarbeitern, das Potenzial dieser Technologie optimal und weitgehend angstfrei zu nutzen. Sie wissen, innerhalb welcher Grenzen sie agieren können und wo Spielraum für innovative Lösungen besteht. Dies kann die Entwicklung neuer Anwendungen beschleunigen und die Effizienz von Prozessen steigern.

Klare Verantwortlichkeiten sind ein weiterer wichtiger Aspekt von KI-Richtlinien. Sie regeln, wer für die Implementierung, Nutzung und Überwachung von KI-Systemen zuständig ist. Das verhindert Unklarheiten und ermöglicht eine effektive Kontrolle. Gleichzeitig schafft es Ansprechpartner für Fragen oder Probleme im Zusammenhang mit KI-Anwendungen.

Ganz wichtig ist –gerade für KMU – in diesem Kontext auch die Frage, wer im Unternehmen für die **Vergabe von Lizenzen** verantwortlich ist und wie diese vergeben werden. Viele Mitarbeiter sind an der Nutzung von KI interessiert, erhalten jedoch keinen oder nur unzureichenden Zugang zu aktuellen Tools, was zu Frust führt oder dazu, dass sie unkontrolliert ihre eigenen Tools verwenden, etwa das kostenlose ChatGPT. Diese Frage sollte im Rahmen von internen Regelungen beantwortet werden.

Eine gute Übersicht zu hilfreichen [KI-Tools](#)  finden Sie im verlinkten Deep Dive.

Lesen Sie jetzt den kompletten **Deep Dive** und profitieren Sie von praktischen Handlungsempfehlungen, umfassenden Expertenwissen und dem Austausch mit anderen Unternehmen.

Monatlicher **Fachartikel (Deep Dive)** und **Webinar** mit Q&A

Monatlicher **PRO-Talk** mit Redaktion & Experten-Diskussion

Regelmäßige **KI-PRO-Sprechstunde** für individuelle Fragen, Wünsche und Feedback.

Zwei **Businessbriefings** monatlich als Newsletter

Expertenplattform für den exklusiven Austausch mit Redaktion, Experten und anderen Unternehmen

1x KI-Tool DC I/O mit einmalig 30 EUR Verbrauchskosten inklusive

1x heise+ zum digitalen Lesen von heise online, c't, iX, Mac & i, Make und c't Fotografie

1x Pur-Abo zum trackingfreien Lesen auf heise online ohne Video- und Bannerwerbung

[Jetzt bestellen](#)